

Fredy Bolt  
Rosenweg 5

Mirjam Aebischer  
Gartensteig 5

9. Dezember 2019

## Postulat OASE

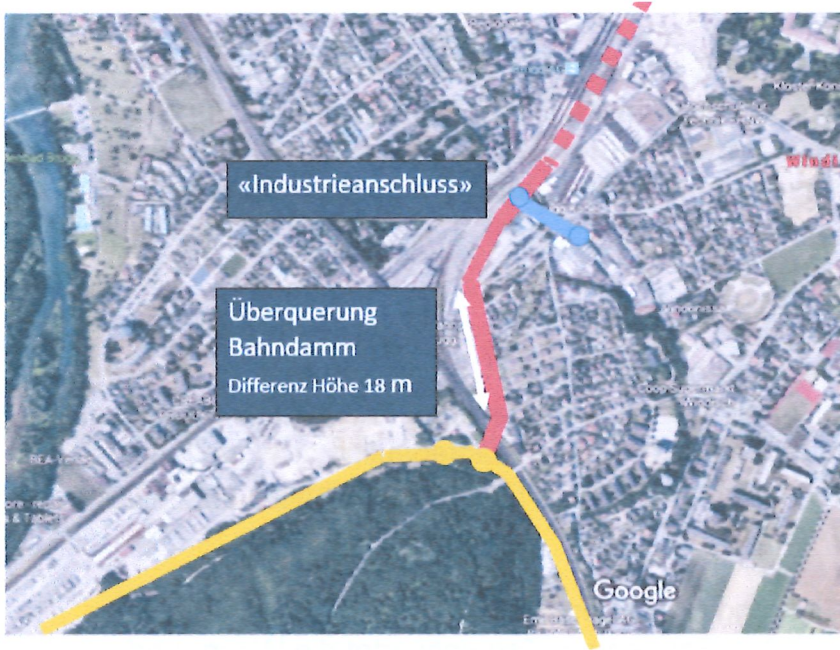
**Der Gemeinderat wird eingeladen, sich im weiteren Verlauf der Richtplanfestsetzung der Zentrumsentlastung Brugg-Windisch (OASE Variante K2) und der darauffolgenden Planung für eine Verlängerung des Tunnels bis hin zum Anschluss Südwestumfahrung einzusetzen (Unterquerung des Bahndamms).**

### Begründung

1. Die Linienführung der K2 ist so geplant, dass die Umfahrung zwar im Bereich des Neumarkts Brugg im Tunnel, jedoch anschliessend in Windisch ab dem Portal beim Bahnhof offen geführt wird. Das ist städtebaulich nicht zielführend, denn die geplante Linienführung durchquert ein grosses, wichtiges zukünftiges Entwicklungsgebiet von Windisch.
2. Die jetzt geplante offene Führung der neuen Strasse ab Kabelwerkareal mit prognostizierten mehr als 20'000 Fahrten pro Tag entwertet die Wohn- und Aufenthaltsqualität in diesem für Windisch wichtigen Entwicklungsgebiet, das rund 6 Hektaren umfasst. Die heutige Arbeitszone Kabelwerk wird in den nächsten Jahrzehnten teilweise oder ganz neu überbaut werden; dabei wird an dieser zentralen Lage ein hoher Anteil Wohnnutzung entstehen. Ein Teil der westlich anschliessenden, den SBB gehörenden Parzelle 1743 wurde in der neuen Nutzungsplanung soeben von einer Industriezone in eine WA3 umgezont. Auch hier werden also im Wesentlichen Wohnnutzungen gebaut werden.
3. Eine offene Führung der neuen Strasse bedingt zwangsläufig eine Überquerung des Bahndamms. Mit einer Rampe muss ein Höhenunterschied von rund 20 Meter bewältigt werden, bevor die Querung möglich ist. Die Lärm- und Schadstoffimmissionen für das direkt angrenzende westliche Reutenenquartier und die Heilpädagogische Schule wären massiv.
4. Eine unterirdische Führung bedingt den Verzicht auf den als Betriebsanschluss bezeichneten Knoten im Bereich Kabelwerk. Ein solcher Knoten ist nicht nötig, denn
  - a. Es ist ungewiss, wie lange die Kabelwerke die Produktion weiterführen.
  - b. Der Schwerverkehr ist im Vergleich zu früher schon deutlich reduziert und besser organisiert (geringere Belastung der Quartierstrassen).

- c. Eine Neuüberbauung soll an dieser Lage unmittelbar an Bahnhof und Zentrum gemäss neuer BNO autoarmes (zumindest autoreduziertes) Wohnen und Arbeiten zur Folge haben. Ein direkter Anschluss an die Schnellstrasse wäre ein falsches Signal.
- d. Es besteht die Gefahr, dass ein Anschluss in diesem Quartier als Windischer Zubringer auf die neue Strasse missbraucht wird.

nicht so:



F. Buelth  
 E. J. J. J.  
 H. Schindler  
 Geron Miki  
 P. Zittel  
 K. Faulmann  
 J. C. J.  
 J. J. J.  
 S.

sondern so:

